

Vom Regenwald nach Salzburg: 33 Jahre Partnerschaft für indigene Rechte und Gesundheitsversorgung

Salzburg, 09. August 2026 – Anlässlich des Internationalen Tags der indigenen Bevölkerung, der heuer unter dem Motto „Eine Hommage an die indigenen Hebammen: Schutz des Lebens und des Wohlbefindens“ steht, rückt das Klimabündnis die Bedeutung der Gesundheitsversorgung im Partnergebiet am Rio Negro im brasilianischen Amazonasgebiet in den Fokus: Hier, auf einer Fläche von 135.000 km² – das entspricht der 1,6-fachen Größe Österreichs – leben 23 indigene Völker in über 750 Dorfgemeinschaften, die oft nur per Boot erreichbar sind. Die Herausforderungen für die Gesundheitsversorgung sind damit ungleich größer als in Österreich – doch dank traditionellem Wissen und der Unterstützung durch die Klimabündnis Gemeinden entstehen praktische Lösungen.

Gesundheitsversorgung im Regenwald: Traditionelles Wissen als Lebensader

Die UNO betont 2026, dass indigene Hebammen nicht nur Leben retten, sondern auch kulturelles Erbe bewahren ([UN IDWIP 2026](#)). Am Rio Negro wird dies zum Beispiel durch die Nutzung von Heilpflanzen deutlich. Doch die Klimakrise verschärft die Herausforderungen: Dürren und Überschwemmungen zerstören Heilpflanzenbestände und die Zunahme von Umweltgiften und Krankheiten durch den illegalen Goldabbau belastet die Gemeinschaften. Trotzdem gelingt es den Dörfern durch kulturell angepasste Lösungen – wie mobile Gesundheitsstationen und die Einbindung traditioneller Praktiken in moderne Versorgungskonzepte – die Mütter- und Kindergesundheit zu sichern. Entscheidend ist der Dialog zwischen den Gesundheitssystemen, damit traditionelles Wissen mit den staatlichen Gesundheitsdiensten kombiniert eine kulturell angemessene und respektvolle Betreuung bietet.

„Unser Einfluss auf andere Weltregionen wird im Klimabündnis-Netzwerk bewusst thematisiert. Wir alle haben nur einen Planeten als Lebensgrundlage – und die Partnerschaft mit den indigenen Völkern am Rio Negro zeigt, wie lokaler Einsatz globale Wirkung entfalten kann. Ob durch die Anerkennung indigener Gebiete, die Förderung landwirtschaftlicher Produkte oder die Unterstützung von Gesundheitsinitiativen“, betont Seehams Bürgermeister und Klimabündnis Salzburg Vorsitzender Christian Altendorfer.

Seit 1993 unterstützen über 1.000 österreichische Gemeinden, Städte und Betriebe als Mitglieder des Klimabündnis die indigene Bevölkerung am Rio Negro – ideell und finanziell. Die Partnerschaft mit der FOIRN (Dachverband der indigenen Organisationen am Rio Negro) hat nicht nur zum Schutz von 135.000 km² Regenwald beigetragen, sondern auch zur Stärkung der Gesundheits-, Bildungs- und Landrechte der indigenen Völker.

- Landrechte: Anerkennung von 135.000 km² als indigene Territorien – ein Meilenstein für den Regenwaldschutz als Lebensraum
- Bildung: Einführung indigener Lehrpläne mit Alphabetisierung in eigenen Sprachen und Verbindung von traditionellem und westlichem Wissen.
- Wirtschaft: Förderung von Kunsthandwerk, Fischzucht und nachhaltigem Tourismus – etwa der frauengeführte Kunsthandwerksladen „Wariró“
- Infrastruktur: Solarbetriebener Internetzugang in über 50 Dörfern und ein Kommunikationsnetz mit 200 Funkgeräten für Notfälle.

Mehr Informationen:

- [Klimabündnis Österreich – Rio Negro](#)
- [UN International Day of the World's Indigenous Peoples 2026](#)

Bildvorschau (honorarfrei): © Institut für Umwelt und Soziales (ISA)



Bildunterschrift: *Erstes landesweites Treffen indigener Hebammen und Geburtshelferinnen im Juni 2026: Ein Meilenstein für den Austausch und die Stärkung kulturell angepasster Gesundheitsversorgung am Rio Negro.*

Pressekontakt: Brigitte Drabeck | 0699 187 64 610 | brigitte.drabeck@klimabuendnis.at

Das Klimabündnis ist eine globale Partnerschaft zum Schutz des Klimas. Es verbindet Gemeinden in Europa mit indigenen Organisationen in Südamerika. Die gemeinsamen Ziele sind Verringerung der Treibhausgas-Emissionen und Erhalt des Amazonas-Regenwaldes. In Österreich besteht das Klimabündnis neben Gemeinden auch aus Bildungseinrichtungen und Betrieben.